

An die Mieter, MitarbeiterInnen und Gäste des Einkaufszentrum Billstedt – Center

Betreff: Veranstaltung Jobmesse in Ihrem Einkaufszentrum.

Vom 04.06. - 06.06.2008 findet in den Fluren Ihres Einkaufszentrum wieder eine Jobmesse statt. In Anbetracht der politischen Instrumente der Arbeitsmarktreform werden Sie auf dieser Veranstaltung zu sehen bekommen, wie die team.arbeit.hamburg (Arbeitsamt / ARGE) und mehrere Firmen darum bemüht sind, Erwerbslose in Arbeit zu bringen oder Qualifikationen anbieten, um deren Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern zu wollen .

Für Sie und Ihre Kunden scheint diese Veranstaltung auf den ersten Blick eine sinnvolle Sache zu sein, doch der Schein trügt.

Die Veranstaltung "Wege in Arbeit" sind in erster Linie daran interessiert, Sie und weitere Außenstehende davon zu überzeugen, daß die Arbeitsmarktreform (Hartz 4) eine gute Sache für Erwerbslose sei. Die Arbeitsämter haben genügend Räumlichkeiten, um solche Jobmessen in vertraulicher Umgebung (in der ARGE) machen zu können. Stattdessen wird hier unter anderem die Presse dazu eingeladen, um die Bemühungen der Beteiligten dieser Veranstaltung in einem positiven Licht zu propagieren.

Leider werden Sie auf dieser Jobmesse Firmen anfinden, die sich auch darauf spezialisiert haben, möglichst viel Sozialgelder (Steuern) abzuschöpfen. Mit diesem Vorteil können sie Ihre Konkurrenz unterwandern.

Daher diese Firmen mit der ARGE gute Beziehungen pflegen, ist es ein leichtes Spiel, Erwerbslose für Arbeiten zum Hungerlohn zu fangen. Nachdem einer eingestellt worden ist und alle Fördergelder daraus vom Staat abgeschöpft sind, fliegen diese Mitarbeiter meistens wieder raus, um den Arbeitsplatz für das nächste Opfer frei zu machen. Jetzt wissen Sie auch, wie das Wechselspiel von ein Jahr Arbeit und wieder ein Jahr arbeitslos zu sein zustande kommt.

Die Erwerbslosen, die zur dieser Messe eingeladen werden, kommen nicht freiwillig zu dieser Veranstaltung, sondern werden von den Arbeitsämtern gut durchorganisiert zu dem Besuch gezwungen. Deswegen finden Sie auch einen Stand der team.arbeit.hamburg, die kontrolliert, wer nicht gekommen ist und mit einer Kürzung des Erwerbslosengeld rechnen kann. Hinzu kommen die massiven Verletzungen von Persönlichkeitsrechten der Betroffenen, die sich in aller Öffentlichkeit als Erwerbslose outen müssen und im Augenschein außenstehender Kundschaft Fragebögen ausfüllen sollen, die nach Antworten verlangen, die strengen Datenschutzbestimmungen unterliegen.

Sie treffen also Firmen an, die nicht nur einen schlechten Ruf unter der erwerbsabhängigen Bevölkerung haben, sondern auch kein Problem damit haben Ihr Geschäfts – Image leichtfertig in Verruf zu bringen, da viele Ihrer Kunden glauben, die Geschäfte im Einkaufszentrum seien damit einverstanden.

Nun bitten wir Sie, mit Ihrem Vorgesetzten und dem Centermanagmennt darüber zu sprechen und in Ihrem eigenem Interesse dafür Sorge zu tragen, daß solche Messen in Ihrem Einkaufszentrum nicht mehr statt finden.

An diesen drei Tagen, kann es zu Zwischenfällen oder Turbulenzen kommen, die unangenehmen Einfluss auf Ihren Betrieb und Umsatz nehmen könnten. Wir bitten um Ihr Verständnis, das eventuell Menschen Initiative darin ergreifen, diese Messe zu stören..

Mit freundlichem Gruß

Erwerbslose Gemeinschaft gegen Hartz 4.

V.i.S.d.P.: **Eigendruck !** Quelle und Kontakt: Tom / arge – basta - hh.de Stand 01.06.2008